

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 35 (1957)
Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht 1956

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. Bilanz per 31. Dezember 1956

	<i>Aktiven</i> Fr.	<i>Passiven</i> Fr.
Wertschriften		
Staatsanleihen	53 000.—	
Kassascheine von Banken	11 000.—	
Sparhefte von Banken	29 235.25	
Kontokorrent-Guthaben	19 663.50	
Postcheck	25 211.26	
Kassa	154.20	
Holzkonto L. Ebener	700.—	
Vermögen, laut Vermögensrechnung		90 705.01
Transitorische Passiven (Beiträge 1957, fakultative Versicherung 1957 usw.)		48 259.20
	138 964.21	138 964.21

S. E. & O.

Bern, den 10. Januar 1957.

Schweizer Alpenclub, Sektion Bern

Der Kassier: *Baumgartner***D. Bericht der Rechnungsrevisoren**

Die Unterzeichneten haben die auf 31. Dezember 1956 abgeschlossene Jahresrechnung und den Vermögensausweis geprüft. An Hand von Stichproben stellten sie die richtige Verbuchung in den Konten fest. Das Vermögen ist durch Depotauszug und Saldibestätigungen lückenlos nachgewiesen. Dieses zeigt eine Vermehrung von Fr. 5 566.55 und beträgt Fr. 90 705.01.

Die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung unter bester Verdankung der vom Kassier und seiner Gemahlin geleisteten grossen und gewissenhaften Arbeit zu genehmigen.

Bern, den 24. Januar 1957.

Die Revisoren:

A. Scheuner *W. Sulzberger***JAHRESBERICHT 1956**

«Bewölkt, mit Niederschlägen, teilweise Aufhellungen.» Diese Durchschnittsbeurteilung des Jahres 1956 hinsichtlich Witterungsverhältnisse dürfte auch weitgehend für die Geschehnisse innerhalb der Sektion Bern, insbesondere für das Exkursionswesen, zutreffen, wie aus den Einzelheiten dieses Berichtes entnommen werden kann.

Die ersten fünf Monate standen unter bewährter Leitung des Statthalters Franz Braun, der auf ein gerüttelt Mass Arbeit zurückblicken konnte und wohl nicht ohne Aufatmen das Szepter wieder in die Hände des zurückgekehrten Sektionspräsidenten legte. Der I. Teil des Jahresberichtes dürfte ziemlich allgemein gehalten werden, da ja den ausführlichen Protokollen alle Einzelheiten entnommen werden können.

I. Vorstand, Kommissionen, Sektion

Der *Vorstand* für das Jahr 1956 wurde in offener Wahl anlässlich der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1955 in der bisherigen Zusammensetzung wie folgt bestätigt: Albert Meyer, Präsident; Franz Braun, Vizepräsident; Paul Kyburz, Sekretär-Protokollführer; Willi Früh, Sekretär-Korrespondent; Hans Baumgartner, Kassier, Albert Zbinden, Exkursionschef; Max Jenny, Chef der Hüttenkommission; Fritz Brechbühler, Chef Winterhütten; Robert Frey, Chef der Bibliothekkommission; Sepp Gilardi, Chef der Jugendorganisation; Victor Simonin, Chef der Unterhaltung; Fritz Bühlmann, Vertreter der Subsektion Schwarzenburg. 19 Sitzungen nahmen den Vorstand in Anspruch, wovon eine bei der Subsektion in Schwarzenburg

abgehalten wurde. Auf Ende 1956 traten aus dem Vorstand zurück: der Vizepräsident Franz Braun, der Sekretär-Protokollführer Paul Kyburz und der Chef des Geselligen Victor Simonin.

Die Zusammensetzung der *Kommissionen* für das Jahr 1956 ist aus dem Protokoll der Dezemberhauptversammlung 1955 ersichtlich. Auf Ende des Berichtsjahres haben ihren Rücktritt genommen Georges Pellaton aus der Exkursionskommission und Walter Grütter aus der JO-Kommission. Auch ist der Redaktor der Clubnachrichten, Paul Kyburz, nach längerer erspriesslicher Tätigkeit zurückgetreten. Der Jahresbeginn 1956 ist gekennzeichnet durch den Protestfeldzug gegen den überhandnehmenden *Bau von Bergbahnen*, in welchem sich Vizepräsident Franz Braun unermüdlich ins Zeug legte.

Die diesjährige *Auffahrtszusammenkunft* der nordwestschweizerischen Sektionen des SAC fand auf der Oberegg bei Langnau statt, organisiert durch die Sektion Emmental. Im Juni berief das CC Basel die *Sektionspräsidenten* zu einer *Konferenz* nach Olten, in welcher über die wichtigsten Probleme orientiert wurde, die an der *Delegiertenversammlung in Adelboden* zur Sprache kamen.

Die im Winter 1954/55 teilweise beschädigte *Trifthütte* konnte dank dem Einsatz des Gletscherpiloten Geiger, der Handwerker und Material vom Flugplatz Unterbäch nach dem Untern Triftkessel transportierte, in der ersten Hälfte Juli wieder instand gestellt werden. Ein kleiner Lichtblick nach dem tragischen Bergunglück anfangs Juli am Dammastock (siehe Exkursionswesen).

Ende August durfte die Sektion Bern den erfolgreichen Teilnehmern der *Schweizer Mount-Everest-Expedition 1956* einen ehrenden Empfang zuteil werden lassen, an welchem u. a. Vertreter des CC, der meisten Berner SAC-Sektionen und anderer Organisationen zugegen waren. In zwangloser Folge und in überaus ansprechender Weise schilderten die anwesenden Expeditionsteilnehmer charakteristische Episoden aus ihren Erlebnissen.

Endlich hat im Laufe des Sommers die Frage der Schaffung eines *Eigenheimes* greifbare Formen angenommen. Mitte Oktober wurden die Clubmitglieder durch ein Zirkularschreiben eingehend orientiert und in der Mitgliederversammlung vom 7. November 1956 konnte auf Grund des Ergebnisses der Finanzierungsaktion dem Projekt zu einem Eigenheim (1. Stock im Neubau der Union an der Brunngasse) grundsätzlich zugestimmt werden. Leider war Ende des Berichtsjahres das Bauverfahren noch nicht abgeschlossen.

Die *Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft 1956* stand im Zeichen der Weissensteiner, führte quer durch den Bucheggberg, um nach einem Mittagsaufenthalt in Biezwil von Büren an der Aare auf dem Wasserwege nach Solothurn zurückzukehren.

An dem im Grossen Saal des Casinos am 17. November 1956 durchgeführten *Herrenabend mit Veteranenehrung*, zu welchem Anlass Vertreter verschiedener Sektionen als Gäste unter uns weilten, konnten von 41 *CC-Veteranen* mit Eintrittsjahr 1917 24 Anwesende die CC-Urkunde für 40jährige Mitgliedschaft in Empfang nehmen: Arni Joh. Rud., Bigler Fritz, Brägger Hans, Büchler Robert, Burri Konrad, Düringer Joh. Hch., Erfle Charles, Fässler Albert, Gerber Karl, Gubler Otto, Haltmeyer Carl, Hornung Chs., Junker R. H., Knuchel Walter, Lang Arnold, Lehmann Walter, Lerch Arnold, Lindt Wilhelm, Lüthi Max (Geschäftsführer), Lüthi Max (städt. Beamter), Mägerli Paul, Meier Hans, Meier Jac., Meyer Fritz, Müllener F., Müllener Jakob, Nyffenegger Hch., Oetiker Gustav, Ott Max, Papritz Walter, Salvisberg Herm., Scherz Max Bruno, Schobert Rich. O., Stettler Otto, Stucki Max Alfred, Suter Paul, Ulrich Paul, Urfer Robert, Véron Robert E., Wyss Hans, Zahnd Alfred. Von 43 *Jungveteranen* mit Eintrittsjahr 1932 waren 21 Clubkameraden zugegen, denen das goldumrandete Clubabzeichen mit Urkunde überreicht werden konnte: Bärtschi Werner, Bigler Hermann, Bischhausen Rud. P., Brechbühler Fritz, Buri Henri, Burri Ernst, Dick Richard, Dubach W., Dürig Arnold, Eichenberger Max, Ettinger Rudolf, Gertsch Werner, Giger Hans, Gilgen Fritz, Grimmer Otto, Gros-

sen Marcel, Gutknecht Herm. Hans, Gygi Fritz, Keller Werner, Kienle Paul, Könitzer Werner, Läderach Ernst, Lecoultre Gustav, Loosli Hans, Mischler Ed., Misteli Rud., Müller Toni, Perret César, Probst René, Reinhard Gottfr., Ritter Paul, Rösch Walter, Röthlisberger Fritz, Saxer Emil, Schäfer Otto, Schären Ernst Hans, Scherer M., Schmid Hans, Sulzberger Arnold, Tribolet Paul, Trüeb Hans, Vaucher D. L., Zbinden Albert.

Am Tage vor der Hauptversammlung wurde der mit etwelchem Bangen erwartete Entscheid der Regierung in Sachen *Geltenschuss* bekanntgegeben, der sich für die Erhaltung der «Seele» des Lauenentales, d. h. für die Erhaltung des Geltenschusses ausgesprochen hat. Der Regierung wurde eine Dankadresse, der beglückten Gemeinde von Lauenen ein Gratulationstelegramm zugestellt. Diese Lösung hat bei der Sektion Bern, die sich unermüdlich für die Erhaltung dieser Naturschönheit einsetzte, grosse Freude und Genugtuung hervorgerufen.

Wenn einerseits dunkle Wolken über den *Vorstandswahlen* in der Dezembersitzung schwebten, so fehlte doch gegen Jahresende auch eine «lokale Aufhellung» nicht, indem die von Daniel Bodmer bearbeitete Neuauflage des *Band IV des Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen* das Licht der Welt erblickte.

Die *Vortragstätigkeit* wickelte sich wie folgt ab:

- Januar: «Rucksackerläsete», Lichtbilderkurzvorträge von Clubkameraden über Touren, Tourenwochen und andere Anlässe der Sektion Bern im Jahre 1955.
- Februar: Arthur Spöhel, Bern: «Internationale Himalaya-Expedition Lhotse, Herbst 1955.»
- März: Paul Kyburz, Bern: «Durch Katalonien an die Riviera Spaniens.»
- April: Dr. Paul Köchli, Bern: «Norwegische Landschaften.»
- Mai: Charles Suter, Bern: «Reisebilder aus der Bretagne.»
- September: Albert Meyer, Bern: «Blumen aus Hawaii.»
- Oktober: Heinrich Gattiker, Zürich: «Wanderungen durch den schweizerischen Nationalpark und das Engadin.»
2 öffentliche Farblichtbildervorträge über «Die Schweizerische Everest-Lhotse-Expedition 1956»; Referenten: Albert Egger, Expeditionsleiter; Fritz Luchsinger (Lhotse); Ernst Schmied (Everest).
- November: Victor Simonin, Bern: «Kleine Expedition in den Hoggar.»
- Dezember: Arnold Aellen, Lobsigen: «Kraftwerkprojekt Sanetsch-Gelten-Rottal und Seilbahnprojekte um das Oldenhorn.»

Durch *Tod* hat die Sektion Bern folgende 25 Clubkameraden verloren, deren ehrend gedacht wird: Eintritt

Januar:	Oskar Sturm, pens. Architekt/Bauführer	1912
Februar:	Peter Zbinden, Gärtner	1954
	Adolphe Jeannet	1912
	Jakob Werner Gempeler, Notar	1922
März:	Dr. Leo Hugli, eidg. Beamter	1922
	Dr. Karl Heuberger, Apotheker	1905
April:	Joseph Krummenacher, pens. Beamter	1920
	Hans Wirz, Architekt und Baumeister	1922
	Fritz Zahnd, pens. Bankbeamter	1919
Mai:	Gottfried Dreyer, pens. Bankbeamter	1930
Juni:	Peter Kunz	1956
	Heinrich Schmid, Apotheker	1952
	Fritz Fankhauser, Gärtner	1955
August:	Dr. Adolf Meyer, alt Abt.-Sekretär SBB	1922
	Hermann Lütjens	1944
September:	Hans Wüthrich	1909
Oktober:	Robert Steiger	1917

Oktober:	Robert Schnyder, alt Amtsschaffner	1912
	Charles Wilhelm Heid, Musiker	1912
November:	Eduard Bergmann, Beamter	1936
	Josef K�pfer, Kaufmann	1919
	Henry-Walter Frey, alt Vizedirektor	1923
	Dr. Otto Aus der Au, Generalagent	1918
	Paul von Greyerz, Notar	1910
Dezember:	Ernst Wyss, Fürsprecher	1913

Der *Mitgliederbestand* hat folgende Änderungen erfahren:

Bestand am 31. Dezember 1955 1985

Zuwachs:

Neueintritte	71	
Wiedereintritte	16	
�bertritte: aus der JO	14	
aus anderen Sektionen	25	126

Abgang:

Todesfälle	25	
Austritte	42	
�bertritte in andere Sektionen	15	
Streichungen wegen Nichtbezahlung des Beitrages	1	83

Vermehrung 43

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1956 2028

Davon: Mitglieder im Ausland	75
Sektionsmitglieder, d. h. Stammitglieder bei andern Sektionen	26
Veteranen, Eintrittsjahr 1916 oder früher	200
Ehrenmitglieder der Sektion Bern	3

Ehrenmitglieder der Sektion Bern sind: Albert König (Eintritt 1901), Otto Stettler (Eintritt 1917) und Dr. Rudolf Wyss (Eintritt 1906).

Zum Schluss möchte der Sektionspr sident den Kameraden aus dem Vorstand, den Kommissionen, der Gesamtsektion und den Untersektionen, insbesondere dem aus dem Vorstande scheidenden Vizepräsidenten Franz Braun, der den Sektionspräsidenten während seiner Landesabwesenheit in bewährter und unermüdlicher Weise vertreten hat, wie auch dem zurücktretenden r hrigen Redaktor der Clubnachrichten, Paul Kyburz, für ihre Mitarbeit herzlich danken.

Der Sektionspr sident: *Albert Meyer*

II. Clubh tten

Die H tten sind im allgemeinen in gutem Zustande.

Der im Frühjahr an der Trifthütte entstandene Lawinenschaden hat für den Materialtransport, die Instandstellung des Mobiliars und die baulichen Reparaturarbeiten Aufwendungen im Betrage von Fr. 7662.70 erfordert. An diese Summe wurden durch Versicherungen Fr. 5143.— rückvergütet, während für den Rest noch Kostenbeiträge des CC zu erwarten sind.

Die Frage des Schutzes der Trifthütte vor künftigen Lawinenschäden beschäftigt den Vorstand weiterhin. Er bittet alle Touristen, die die H tte im Winter und Frühjahr besuchen, dem H ttenchef ihre Beobachtungen über die Schneeverhältnisse in der Umgebung der H tte und über allfällige in der Nähe der H tte niedergegangene Lawinen wie auch natürlich über eventuelle neue Lawinenschäden zu melden. Solche in der kritischen Jahreszeit gemachten Beobachtungen werden es erst ermöglichen, die zweckmässigsten Schutzmassnahmen zu projektieren.

Zur Erinnerung an unser einstiges Ehrenmitglied, Herrn Wilhelm Hildebrand, dessen grossherziges Legat den Bau der neuen Trifthütte ermöglicht hatte, wurde in der Hüttenstube eine Gedenktafel angebracht.

Der Besuch war für die meisten Hütten infolge der ungünstigen Wetterverhältnisse des vergangenen Jahres auffallend schwach.

	<i>Hüttenfrequenzen 1956</i>				Total 1956		Total 1955	
	SAC-Mitglieder	Nicht-SAC-Mitglieder	Führer	Militär	Besucher	Übernachtungen	Besucher	Übernachtungen
Gaulihütte	82	94	3	76	255	390	247	409
Trifthütte	24	11	—	27	62	120	116	237
Windegghütte	39	69	—	10	118	72	154	94
Berglihütte	41	49	9	—	99	166	93	100
Gspaltenhornhütte	185	488	10	—	683	202	922	389
Lötschenhütte	395	437	49	62	943	909	1105	1054
Wildstrubelhütte	223	293	14	308	838	906	720	652
Rohrbachhaus	—	—	—	—	—	—	—	—
	989	1441	85	483	2998	2765	3357	2935

Einzelheiten über den Zustand und Betrieb der Hütten sind aus den nachfolgenden Berichten der Hüttenchefs zu entnehmen.

Gaulihütte, 2205 m. Chef: Toni Müller. Wart: Hans Huber, Innertkirchen/Im Grund. Nach Bedarf anwesend.

Im Sommer dieses Jahres wurden die Fensterläden sowie die Fenster auf der Aussenseite neu gestrichen. Ferner wurde die äussere Eingangstüre (Wintertüre) durch eine neue ersetzt. Die Kosten für diese Reparaturarbeiten beliefen sich auf Fr. 1079.40.

Durch den Hüttenwart wurde die Wegmarkierung teilweise verbessert, doch muss mit dieser Arbeit im folgenden Jahre fortgefahren werden.

Der bauliche Zustand der Hütte und des Inventares ist gut.

Erwähnenswert ist der erste Provianttransport zur Hütte mit dem Helikopter. Innert 8 Minuten wurde die Hütte von Innertkirchen aus erreicht.

Die Besucherzahl ist gegenüber dem Vorjahr dank verschiedener militärischer Kurse, die im Gauligebiet stattgefunden haben, ungefähr gleich geblieben.

Trifthütte, 2520 m. Chef: Hans Jordi. Wart: Hermann von Weissenfluh, Nessenenthal. Nach Bedarf anwesend.

Die im Frühjahr 1955 entstandenen Lawinenschäden konnten vollständig repariert werden. Das Material wurde durch Gletscherpilot Geiger am 6./7. Juli 1956 auf den Gletscher oberhalb der Hütte geflogen. Die von der Kant. Brandversicherungsanstalt beanstandete Blitzableiteranlage wurde ergänzt.

Die provisorische Dacheindeckung hatte den Winter gut überstanden. Das für SAC-Mitglieder reservierte Abteil war allerdings noch sehr feucht. Wegen des schlechten Wetters und geringen Besuches konnte zu wenig gelüftet werden. Das Inventar ist in gutem Zustande.

Windegghütte, 1887 m. Chef: Hans Jordi. Wart: Hermann von Weissenfluh, Nessenenthal. Hütte und Inventar sind in gutem Zustande.

Die Fortsetzung des Jahresberichtes folgt in der nächsten Nummer